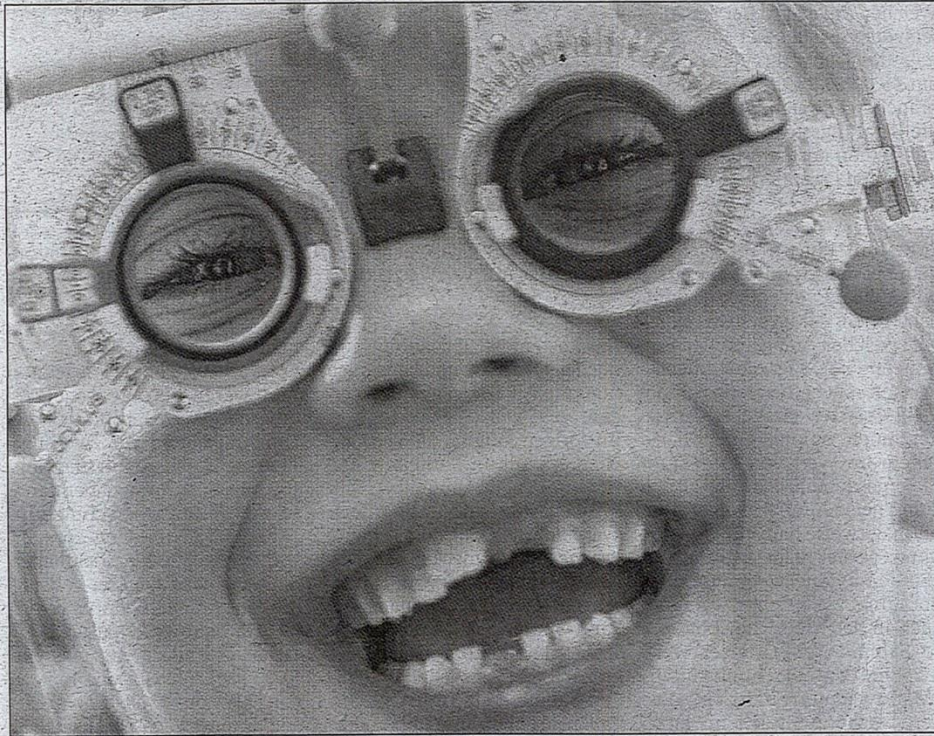


# Augenuntersuchung ohne Arzttermin

Augenoptiker-Innung sucht Probanden für Expertenseminar



Am 9. und 10. April können sich Kinder im Grünauer Fenn tief in die Augen blicken lassen.  
Foto: AOI

**Rathenow.** (rez) Man müsste sein Kind schon kiloweise Möhren essen lassen, um messbare positive Ergebnisse für die Augen zu erzielen, so Christoph Koltermann, Geschäftsführer der Augenoptiker-Innung des Landes Brandenburg. Von dem im Gemüse enthaltenen Betakarotin sollte man also keine Wunderdinge erhoffen. Wer für die Gesundheit der Augen seines Kindes mal eben Gutes tun will, kann es beispielsweise als Proband innerhalb eines Expertenseminars vorstellen.

In Kürze nehmen 18 Augenoptikermeister und Optometristen aus Berlin und Brandenburg sowie aus Mecklenburg-Vorpommern an einem erstmals veranstalteten Seminar in Rathenow teil. An drei Wochenenden wid-

men sie sich am Innungsstandort im Grünauer Fenn der Kinderoptometrie. Ein spezieller Bereich, der geschult werden soll. Am letzten Wochenende, 9./10. April, wollen die gestandenen Fachleute Kinderaugen untersuchen. Dafür werden Kinder im Schulalter von 5/6 bis 14 Jahren gesucht.

Wie Koltermann erklärt, seien die Augen letztmals bei der Schuleingangsuntersuchung an der Reihe. Danach nicht mehr. Etliche Eltern bemerken früher oder später, dass ihr Kind unter Symptomen leidet, die man mitunter auf Stress zurückführt, beispielsweise Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen. Wer bislang nicht in augenärztlicher Behandlung ist, kann sein Kind völlig kostenlos und ohne lange Aufenthalte im Wartezimmer untersuchen lassen. Inklusive Vor-

gespräch und Auswertung der Ergebnisse müssten die Eltern bis zu 60 Minuten einplanen.

Koltermann berichtet von Schätzungen, dass bei rund 25 Prozent der Schulkinder unentdeckte Auffälligkeiten an den Augen bestehen. Solche könnten bei den Probanden erkannt werden. Das sei keine Konkurrenz zur augenärztlichen Untersuchung. Ganz im Gegenteil, so der Innungsgeschäftsführer. Die Seminarteilnehmer sind dankbar für die Unterstützung. Mit einem entsprechendem Ergebnis in der Tasche würde bei manchen Eltern ein Besuch beim Augenarzt um so eher erfolgen. „Wir wollen das Bewusstsein für das Sehen schärfen.“

Wer sein Kind anmelden will, wähle die 03385/53410 oder schreibe eine E-Mail an [info@optikerinnung-brb.de](mailto:info@optikerinnung-brb.de).